

**Power unlimited**

3. Quartalsbericht 2004



**CEAG AG**

# Auf einen Blick

## Highlights

- Umsatz- und Ergebnisbelegung im dritten Quartal
- Positives EBIT von 2 Mio. Euro nach neun Monaten
- Neun-Monats-Umsatz währungsbereinigt plus 1 Prozent
- Weiterhin dynamische Entwicklung bei FPS

## Kennzahlen CEAG-Konzern

in Mio. EUR		1 - 9/2004	1 - 9/2003
<b>Absatz</b>	Mio. Stück		
CEAG		106,1	95,4
FMP		97,3	90,4
FPS		8,8	4,9
<b>Umsatz</b>			
CEAG		112,6	120,8
FMP		78,5	92,9
FPS		34,1	27,9
<b>EBIT</b>			
CEAG		2,0	1,5
EBIT-Umsatzrendite	%	1,8	1,2
EBIT FMP		1,2	2,6
EBIT FPS		0,8	-1,1
Konzernergebnis		1,1	0,4
Ergebnis je Aktie	EUR	0,14	0,05
Investitionen		5,8	5,8
<b>Mitarbeiter</b> (Stand 30.09.)			
Inland		254	251
Ausland		11.299	10.115

# Inhalt

## 4 3. Quartalsbericht

Marktumfeld  
Absatz  
Umsatz  
Ergebnisentwicklung  
Cash Flow und Bilanz  
Investitionen  
Mitarbeiter  
Ausblick

## 8 Die CEAG-Aktie

## 9 Abschluss CEAG-Konzern per 30. September 2004

---

### Termine 2004

Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2004  
3. Quartalsbericht 10.11.2004

### Termine 2005

Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2005  
Jahresergebnis 16.03.2005  
Bilanzpressekonferenz 16.03.2005  
Analystenkonferenz 16.03.2005  
Hauptversammlung 21.04.2005  
1. Quartalsbericht 12.05.2005  
Halbjahresbericht 03.08.2005  
3. Quartalsbericht 09.11.2005

---

### Anschriften

#### CEAG AG

Sitz: Bad Homburg v.d.H.

#### Geschäftsadresse

Von-Liebig-Straße 11  
D-48346 Ostbevern, Deutschland  
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 -111  
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 -129  
eMail: [info.ceag@friwo.de](mailto:info.ceag@friwo.de)  
Internet: <http://www.ceag-ag.com>

#### Ansprechpartnerin

Frau Gudrun Richter  
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 -158  
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 -129  
eMail: [richter@friwo.de](mailto:richter@friwo.de)

#### WKN 620 110

ISIN DE 0006201106

#### CEA

CEAG AG, Bad Homburg v.d.H

Der 3. Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

## 3. Quartalsbericht

### **Marktumfeld**

Die konjunkturelle Verfassung der Weltwirtschaft ist im dritten Quartal 2004 im Wesentlichen unverändert geblieben. Trotz des hohen Ölpreises, der nach wie vor einen großen Risikofaktor für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung darstellt, gehen die sechs führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Herbstgutachten für das Jahr 2004 von einem robusten Wachstum der Weltwirtschaft von 3,9 Prozent aus, das vor allem von den USA und vom asiatischen Raum getragen wird. Für Deutschland prognostizieren die Experten einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts 2004 von 1,8 Prozent; für den Euroraum werden 1,9 Prozent vorhergesagt. Allerdings sehen die Prognosen für das kommende Jahr eine Abschwächung des globalen Wachstums vor.

Der weltweite Markt für Mobiltelefone als wichtigstes Kundensegment des CEAG-Konzerns entwickelt sich anhaltend dynamisch. Marktforschungsinstitute und führende Hersteller haben ihre Erwartungen für das Gesamtjahr 2004 noch einmal nach oben korrigiert und gehen mehrheitlich von einem Anstieg des weltweiten Absatzes auf über 600 Mio. Handys aus. Dies wäre ein Zuwachs von deutlich mehr als 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr (520 Mio. Einheiten). Der Wettbewerbsdruck ist indes unverändert hoch, zumal Experten für das kommende Jahr eine Verringerung des Absatzwachstums der Branche voraussagen.

## Geschäftsverlauf der ersten neun Monate 2004

### Absatz

Der CEAG-Konzern hat von Januar bis September 2004 insgesamt 106,1 Mio. Netz- und Ladegeräte abgesetzt. Das ist ein Zuwachs von 11,3 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (95,4 Mio. Geräte). In der Business Unit FRIWO Mobile Power (FMP), die den hochvolumigen Markt für Mobiltelefone, CD/MD-Player etc. abdeckt, betrug der Absatz von Januar bis September 97,3 Mio. Einheiten nach 90,4 Mio. Geräten im Vorjahreszeitraum 2003 (+7,6 Prozent). Wie schon in den ersten sechs Monaten konnte CEAG auch im dritten Quartal nicht im vollen Umfang vom Wachstum des Mobilfunkmarktes profitieren, da die CEAG-Kunden insgesamt unterdurchschnittlich an dem Absatzzuwachs der Branche teilhatten.

Die Business Unit FRIWO Power Solutions (FPS), die sich auf stark fragmentierte Märkte wie die Medizintechnik oder mobile Haushaltsgeräte und Werkzeuge konzentriert, erreichte in den ersten neun Monaten einen Absatz von 8,8 Mio. Einheiten. Das ist ein Wachstum von fast 80 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (4,9 Mio. Einheiten), das ausschließlich auf neue Projekte zurückzuführen ist, die teilweise bereits im vergangenen Jahr angelaufen waren.

### Umsatz

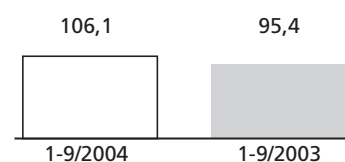
Der Konzernumsatz der ersten neun Monate 2004 belief sich auf 112,6 Mio. Euro nach 120,8 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das ist ein Rückgang von 6,8 Prozent. Allerdings ist es gelungen, trotz anhaltender umsatzmindernder Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar im dritten Quartal den Umsatz mit 42,2 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Quartal 2003 (42,8 Mio. Euro) nahezu stabil zu halten.

Währungsbereinigt, also auf Basis zum Vorjahr unveränderter Wechselkurse, wäre der Konzernumsatz im Neun-Monats-Zeitraum um 0,8 Prozent gestiegen.

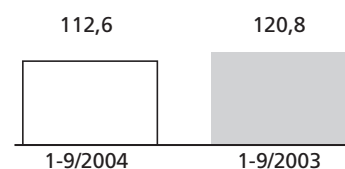
Die Erlöse der Business Unit FMP erreichten in den ersten neun Monaten 78,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 92,9 Mio. Euro). Der Rückgang beträgt 15,5 Prozent, davon entfallen 8,2 Prozentpunkte auf Wechselkurseffekte. Darüber hinaus führten unverändert Preissenkungen für Produkte zu Einbußen, die nicht durch Absatzwachstum ausgeglichen werden konnten.

Die Business Unit FPS weist einen Neun-Monats-Umsatz von 34,1 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: 27,9 Mio. Euro). Dies ist eine Steigerung von 22,4 Prozent, währungsbereinigt sogar von 28,1 Prozent.

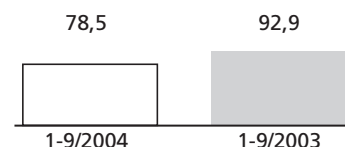
### Absatz in Mio. Stück



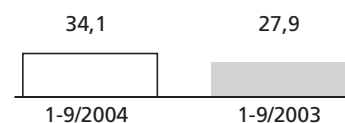
### Konzernumsatz in Mio. EUR



### Umsatz FMP in Mio. EUR



### Umsatz FPS in Mio. EUR



## 3. Quartalsbericht

### EBIT in Mio. EUR



### Ergebnisentwicklung

Wie im Bericht zum ersten Halbjahr angekündigt, hat sich die Ergebnisentwicklung des CEAG-Konzerns im dritten Quartal verstärkt. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich in den ersten neun Monaten auf 2,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 1,5 Mio. Euro), davon entfielen allein 1,0 Mio. Euro auf den Zeitraum Juli bis September. Nach wie vor kompensiert CEAG währungsbedingte Umsatzeinbußen und stark gestiegene Rohstoffkosten (Kupfer, Kunststoff etc.) durch ein straffes Kosten- und Prozessmanagement.

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich als Folge des erhöhten EBIT und der Verringerung des negativen Finanzsaldos von 0,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf 1,3 Mio. Euro. Das Konzernergebnis nach neun Monaten beläuft sich auf 1,1 Mio. Euro oder 0,14 Euro je Aktie nach 0,4 Mio. Euro oder 0,05 Euro je Aktie im Vorjahreszeitraum.

FMP erreichte in den ersten neun Monaten mit 1,2 Mio. Euro umsatz- und währungsbedingt nicht das EBIT der Vorjahresperiode (2,6 Mio. Euro). Dagegen konnte FPS als Folge des starken Umsatzwachstums das EBIT auf 0,8 Mio. Euro deutlich verbessern nach einem negativen operativen Ergebnis von 1,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### Cash Flow und Bilanz

Der Cash Flow des CEAG-Konzerns aus Geschäftstätigkeit belief sich für die ersten drei Quartale 2004 auf -2,9 Mio. Euro nach 2,8 Mio. Euro im Neun-Monats-Zeitraum des Vorjahres. Wesentlicher Grund war eine stärkere Kapitalbindung durch die Erhöhung der Vorräte. Diese lagen per 30. September 2004 um 10,4 Mio. Euro über dem Niveau zum 31. Dezember 2003. Zum einen spiegelt der Anstieg die Absatzerwartungen für das traditionell starke vierte Quartal wider. Zum anderen haben Kunden Bestellungen verzögert abgerufen, was zu einem entsprechenden Vorratsanstieg am Berichtsstichtag führte.

Die Bilanzsumme des CEAG-Konzerns per 30. September 2004 erreichte 84,0 Mio. Euro nach 77,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2003 (+8,1 Prozent). Das Eigenkapital lag mit 21,4 Mio. Euro um 1,6 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2003 (19,8 Mio. Euro), entsprechend einer Eigenkapitalquote von 25,5 Prozent, die damit auf dem Niveau zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres blieb.

Der erhöhte Kapitalbedarf aus operativer Geschäftsentwicklung und Investitionstätigkeit wurde durch den Abbau der flüssigen Mittel von 5,8 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro und die Ausweitung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten finanziert. Diese stiegen im Stichtagsvergleich um 3,1 Mio. Euro auf 19,5 Mio. Euro.

### Investitionen

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres wurden im CEAG-Konzern 5,8 Mio. Euro investiert. Dies entspricht dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Davon entfielen 3,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro) auf das dritte Quartal. Ein wesentlicher Faktor waren der Ausbau der Switchmode-Technologie sowie Investitionen in die dritte chinesische Produktionsstätte am Standort Peking und in die Informationstechnologie. Die neue Fabrik wurde im Oktober feierlich eingeweiht.

### Mitarbeiter

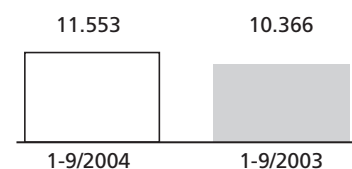
Der CEAG-Konzern hat dem saisonalen Trend und der erhöhten Absatzentwicklung entsprechend im dritten Quartal signifikant Beschäftigung aufgebaut. Per 30. September 2004 waren 11.553 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Das ist ein Anstieg von 2.245 Personen gegenüber dem 30. Juni 2004. Gegenüber dem 30. September des Vorjahres ergab sich ein Personalaufbau um 1.187 Personen. Per 30. September 2004 arbeiteten am Stammsitz der CEAG AG in Ostbevern 254 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach 251 ein Jahr zuvor. Im Ausland, weit überwiegend in den chinesischen Werken, waren 11.299 Personen beschäftigt (30. September 2003: 10.115).

### Ausblick

Der Vorstand bestätigt seine Einschätzung, dass der CEAG-Konzern im Gesamtjahr 2004 ein klar positives EBIT ausweisen und damit die 2003 erreichten soliden schwarzen Zahlen verstetigen wird.

Der Cash Flow wird sich durch die Reduzierung der Vorräte im vierten Quartal verbessern.

### Mitarbeiter Gesamt



## 3. Quartalsbericht

### Die CEAG-Aktie

Der bereits im zweiten Quartal eingesetzte Abwärtstrend der CEAG-Aktie hat sich im dritten Quartal 2004 zunächst fortgesetzt. Am 22. Juli erreichte die Aktie mit 7,10 Euro ihren Jahrestiefstkurs. Nach einer Kurserholung bis auf 9,30 Euro am 29. Juli verlor die CEAG-Aktie erneut an Wert und schloss am 29. September bei 8,13 Euro (Schlusskurse, Xetra).

Die Aktie konnte sich im dritten Quartal zeitweilig besser entwickeln als der Prime All Share Index. Zum Beginn und zum Ende des Berichtsquartals zeigte die CEAG jedoch eine im Vergleich schwächere Performance.





# Abschluss CEAG-Konzern per 30. September 2004

## Konzernbilanz der CEAG AG zum 30. September 2004

### Aktiva

in Tausend EUR	30.09.2004	31.12.2003
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	114	168
Übrige Immaterielle Vermögensgegenstände	498	663
Sachanlagen	18.299	16.213
Finanzanlagen	5	5
	<b>18.916</b>	<b>17.049</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>116</b>	<b>103</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	38.345	27.994
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.235	22.396
Sonstige Vermögensgegenstände	3.309	4.191
Rechnungsabgrenzungsposten	395	154
Flüssige Mittel	645	5.801
	<b>64.929</b>	<b>60.536</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>83.961</b>	<b>77.688</b>

# Abschluss CEAG-Konzern per 30. September 2004

## Konzernbilanz der CEAG AG zum 30. September 2004

### Passiva

in Tausend EUR	30.09.2004	31.12.2003
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	20.020	20.020
Kapitalrücklage	15.440	15.440
Gewinnrücklagen	-15.130	-18.405
Konzernergebnis	1.104	2.759
	<b>21.434</b>	<b>19.814</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	761	897
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.174	2.174
Sonstige langfristige Rückstellungen	791	784
	<b>3.726</b>	<b>3.855</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Steuern	782	509
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.464	1.628
Kurzfristige Finanzschulden	19.530	16.288
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.651	28.709
Übrige Verbindlichkeiten	7.374	6.885
	<b>58.801</b>	<b>54.019</b>
	<b>62.527</b>	<b>57.874</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>83.961</b>	<b>77.688</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der CEAG AG zum 30. September 2004

in Tausend EUR	7 - 9/2004	7 - 9/2003	1 - 9/2004	1 - 9/2003
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>42.177</b>	<b>42.799</b>	<b>112.599</b>	<b>120.801</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-37.481	-38.124	-99.980	-108.514
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.696</b>	<b>4.675</b>	<b>12.619</b>	<b>12.287</b>
Forschungskosten	-183	-128	-406	-442
Vertriebskosten	-1.428	-1.582	-4.116	-4.202
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.494	-2.310	-6.905	-6.778
Sonstige betriebliche Erträge	1.330	589	2.973	2.968
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-945	-615	-2.184	-2.359
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>976</b>	<b>629</b>	<b>1.981</b>	<b>1.474</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-248</b>	<b>-213</b>	<b>-639</b>	<b>-1.035</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>728</b>	<b>416</b>	<b>1.342</b>	<b>439</b>
Ertragsteuern	-109	-15	-238	-25
<b>Konzernergebnis</b>	<b>619</b>	<b>401</b>	<b>1.104</b>	<b>414</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,08</b>	<b>0,05</b>	<b>0,14</b>	<b>0,05</b>

Logistikkosten werden ab dem Geschäftsjahr 2004 unter den Kosten der umgesetzten Leistungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung für den CEAG-Konzern

in Tausend EUR	1 - 9/2004	1 - 9/2003
<b>Konzernerneigenkapital zum 1.1.</b>	<b>19.814</b>	<b>22.577</b>
Konzernergebnis	1.104	414
Veränderung der Bewertungsrücklage für Cash Flow-Hedges	53	0
Währungsänderungen	463	-3.011
<b>Konzernerneigenkapital zum 30.9.</b>	<b>21.434</b>	<b>19.980</b>

# Abschluss CEAG-Konzern per 30. September 2004

Der vorliegende Quartalsbericht des CEAG-Konzerns entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2003 angewandt.

## Segmentberichterstattung für den CEAG-Konzern

in Tausend EUR nach Geschäftseinheiten	FMP	FPS	Konzern
<b>1 - 9/2004</b>			
Außenumsatz	78.455	34.144	112.599
Segmentergebnis (EBIT)	1.236	760	1.996
<b>1 - 9/2003</b>			
Außenumsatz	92.896	27.905	120.801
Segmentergebnis (EBIT)	2.598	-1.111	1.487

## Kapitalflussrechnung des CEAG-Konzerns

in Tausend EUR	1 - 9/2004	1 - 9/2003
Konzernergebnis	1.104	414
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.926	4.368
Veränderung der Rückstellungen	116	-2.804
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-269	-270
Veränderung der latenten Steuern	-13	-25
Veränderung der Vorräte	-10.351	7.580
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übriger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	802	-318
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.431	-4.251
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	382	-1.888
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.872</b>	<b>2.806</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	441	886
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen / Finanzanlagevermögen	-5.836	-5.780
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.395</b>	<b>-4.894</b>
Veränderung der Finanzschulden	3.106	3.118
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.106</b>	<b>3.118</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	5	-16
<b>Nettoveränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-5.156</b>	<b>1.014</b>
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	5.801	1.102
<b>Flüssige Mittel zum 30.9.2004</b>	<b>645</b>	<b>2.116</b>